

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand

Oktober 1966



Bestellnummer : B 1/II - 15/66
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen	2
Wachstumsstand von Futterpflanzen und Dauergrünland 1966 nach Ländern	3

Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Bremen

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Zu Anfang Oktober beurteilten die amtlichen Berichtersteller den Wachstumsstand von Klee, Luzerne, Wiesen und Viehweiden. Dabei wurde, wie üblich die Note 2 für einen guten und die Note 3 für einen mittleren Stand gegeben.

Der Monat September war im ganzen Bundesgebiet mit Ausnahme der Küstengebiete zu trocken und abgesehen von Norddeutschland auch wärmer als normal. Einem unbeständigen Monatsbeginn folgte unter Hochdruckeinfluß schönes Spätsommerwetter mit Temperaturen bis zu 30°, die gegen Monatsende zwar absanken, aber besonders im Süden noch über 20° lagen. Nächtliche Tiefstwerte erreichten in Bodennähe vereinzelt schon den Gefrierpunkt. Die Niederschläge fielen in diesem Monat sehr sparsam, so daß die im Herbst meist drängenden Erntearbeiten gut vorankamen. Auf den Futterflächen reichte die Bodenfeuchtigkeit überwiegend für ein gutes Wachstum noch aus, während auf leichteren Böden bereits Stockungen auftraten. Nach den eingegangenen Meldungen wurden im Bundesgebiet die Niederschläge in 79 % der Fälle als ausreichend, bei 18 % als zu gering und in 3 % der Fälle als zu hoch angesehen. In Rheinland-Pfalz wurden sie bei 54 % der Meldungen, in Hessen bei 32 %, in Nordrhein-Westfalen bei 30 % und im Saarland bei 26 % als zu niedrig bezeichnet.

Der Wachstumsstand der beurteilten Futterflächen war durchweg gut bis mittel und entsprach etwa dem Stand zur gleichen Zeit des Vorjahres. Gegenüber dem Stand im Vormonat sind die Noten im Ganzen geringfügig, nämlich um 0,1 Punkt ungünstiger. Im Bundesdurchschnitt erhielt Klee- und Klee gras die Note 2,6 und blieb damit um 0,1 Punkt unter der Note des Vormonats und des letzten Jahres. Die Noten für Luzerne und Wiesen mit 2,5 liegen zwischen gut und mittel, während die Viehweiden mit 2,7 etwas weniger gut aber doch nicht schlechter beurteilt wurden als im Oktober 1965. In den süddeutschen Ländern sind die Noten durchweg etwas günstiger als in den norddeutschen. Dies trifft besonders für Luzerne, Wiesen und Viehweiden zu. In Rheinland-Pfalz und im Saarland ist der Unterschied der Noten gegenüber dem Vormonat offenbar als Folge der geringen Niederschläge etwas größer als in den übrigen Ländern.

Wachstumstand Anfang Oktober 1966

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	1966	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
Schleswig-Holstein	Okt.	2,5	2,8	2,8	2,7
	Sept.	2,5	2,6	2,7	2,6
Hamburg	Okt.	2,7	3,0	2,4	2,5
	Sept.	2,5	2,8	2,6	2,6
Niedersachsen	Okt.	2,7	2,6	2,8	2,8
	Sept.	2,7	2,6	2,7	2,6
Bremen	Okt.
	Sept.
Nordrhein-Westfalen	Okt.	2,6	2,8	2,8	2,8
	Sept.	2,6	2,7	2,7	2,7
Hessen	Okt.	2,3	2,4	2,4	2,4
	Sept.	2,2	2,4	2,3	2,3
Rheinland-Pfalz	Okt.	2,6	2,6	2,7	2,8
	Sept.	2,4	2,5	2,4	2,4
Baden-Württemberg	Okt.	2,5	2,4	2,3	2,4
	Sept.	2,4	2,4	2,2	2,2
Bayern	Okt.	2,6	2,5	2,5	2,5
	Sept.	2,5	2,4	2,4	2,4
Saarland	Okt.	2,6	2,5	2,5	2,7
	Sept.	2,3	2,2	2,3	2,2
Berlin (West)	Okt.	2,7	2,7	2,6	2,8
	Sept.	2,4	2,5	2,6	2,7
Bundesgebiet	Okt.	2,6	2,5	2,5	2,7
	Sept.	2,5	2,4	2,4	2,6